

Party in der Oberliga geht weiter

Tennis Die Schlagmänner des TV Oeffingen erleben auch am letzten Spieltag spezielle Momente, setzen sich in Ulm nach einem 0:3-Rückstand noch mit 6:3 durch und feiern den Ligaverbleib. *Von Thomas Rennet*

Die Feier am Sonntagabend hat dem Vernehmen nach gar an das Aufstiegsfest des Vorjahres herangeht. Matthias Schuhmacher, auf dem Platz und auf der Party gleichermaßen in seinem Element, gab entspannt wie sonst vielleicht Roger Federer, der weltgrößte Tennisspieler, den Vortänzer – wer weiß, wann Momente wie diese wieder kommen.

Es waren sehr viele spezielle Momente an diesem letzten Spieltag der Saison. Der ersten Mannschaft des TV Oeffingen drohte an diesem letzten Spieltag der Grund abhandenzukommen für die Feier danach. Der Absteiger SSV Ulm hätte sie fast mit nach unten gerissen. Die Gäste lagen dort bereits mit 0:3 zurück, und so gut wie nichts deutete auf eine Wende hin. Doch die Oeffinger Tennisspieler fanden, irgendwie unbeugsam, noch ins Geschehen zurück und zum Abschluss der Oberliga-Runde zu einem 6:3-Erfolg beim Tabellenvorletzten. Mit ihrem vierten Erfolg nahmen sie dem TC Bad Friedrichshall die Chance auf den Ligaverbleib. Der vormalige Titelanwärter verabschiedet sich als Dritttletzter ebenso wie der SSV Ulm und die TG Ebingen in Richtung Verbandsliga.

Vier ihrer sieben Begegnungen haben die besten Oeffinger Tennisspieler mithin für sich entschieden. Das ist eine überaus bemerkenswerte, allerdings auch eine gerade so hinreichende Saisonausbeute. Jede weitere Niederlage hätte den Abstieg bedeutet. Und der TVOe musste bei all seinen vier Siegen mit einiger Hartnäckigkeit ein weniger erfreuliches Ende verhindern. Zu-

letzt am Sonntag, als die Gäste tatsächlich auch noch in Ulm um eine Niederlage herumkamen. Der rumänische Spitzenspieler Patrick Grigoriu fand nach dem 0:3-Rückstand seines Teams gegen den Inder Alex Solanki zu keinem schlechten Zeitpunkt Rhythmus und Gelegenheit, seinen ersten Einzelzähler in der Oberliga beizusteuern. „Patrick hat super gespielt und auch später im Doppel gekämpft wie ein Löwe“, sagte Bogdan Ivascu. Der 40-jährige Cheftrainer selbst ließ sich an Position drei auch von einem Satzrückstand nach verlorenem Tiebreak nicht beirren und zwang den ungleich jüngeren Sebastian Bättger unerbittlich in die Knie. Dennis Gensmantel wiederum profitierte nach einem 1:4-Rückstand

im ersten Abschnitt und mäßigen Aussichten von der Aufgabe seines schulterversehrten Gegenübers Artur Kochanov.

Die Oeffinger hatten ausgeglichen und waren in den finalen Augenblicken ihrer Premiersaison in der Oberliga nicht mehr aufzuhalten. Einen Doppelpunkt erzielten Bogdan Ivascu und Simon Porro mit nur begrenzten Bemühungen; nach einer 5:0-Führung der Gäste musste Artur Kochanov an der Seite von Paul Michel wieder seiner Verletzung Tribut zollen. Matthias Schuhmacher und Mark-Alexander Kepler setzten sich über Adrian Wimmer und Nic Reitsam hinweg, Patrick Grigoriu und Dennis Gensmantel im Spitzendoppel knapp über Alex Solanki und Sebastian Bättger.

Mit dem 6:3-Erfolg in Ulm hat der TV Oeffingen die Oberliga-Saison – vor dem Nachbarn TEV Fellbach – auf dem vierten Tabellenplatz abgeschlossen. Doch wie eng das war, lässt ein Blick auf die Details erahnen. Eine positive Gesamtbilanz kann lediglich Bogdan Ivascu aufweisen; der ehemalige rumänische Meister gewann sechs seiner sieben Einzel und alle sieben Doppel. Eine beeindruckende Saison gelang auch Matthias Schuhmacher, 31, mit drei Einzelerfolgen an Position zwei und vier Doppelpunkten. Auf sieben Punkte und eine ausgeglichene Bilanz kam bloß noch der 20-jährige Simon Porro. Doch alle miteinander haben sie, die Schlagmänner des TVOe, eben doch eine positive Gesamtbilanz hinbekommen. Deshalb waren sie am Sonntagnachmittag in Ulm und abends auf der Party daheim allerbestens aufgelegt.



Matthias Schuhmacher

Foto: Patricia Sigerist